Der Deutsche Correspondent.

Mittwoch, 9. Dezember 1885.

Die Präsidenten-Botschaft.

An einer anderen Stelle findet der Leser die erste Botschaft eines demokratischen Präsidenten seit 25 Jahren. Dieselbe ist nicht so kurz, wie sie von vorlauten Correspondenten geschildert worden ist, aber ihre Länge macht sie durchaus noch nicht langweilig.—Ohne weitere frömmelnde Salbaderei, wie sie bei vielen seiner Vorgänger so sehr Mode war, stürzt sich der Präsident sofort frisch in's Geschäft und unterzieht die Beziehungen der Ver. Staaten zum Auslande einer ausführlichen Revüe, welche mehr, als den dritten Theil der ganzen Botschaft einnimmt. Wir leben mit der ganzen Welt in Frieden—aber! Argentinien will für die Falkland's Inseln entschädigt sein, welche England schon vor 50 Jahren besetzte. „Kriegt nichts" ist die kurze Abfertigung. Oestreich hat Hrn. Keiley zurück gewiesen, weil derselbe eine—Israelitin geheirathet hat; vorläufig ist der Posten deshalb unbesetzt.—Die Wirren in Central-Amerika und in den Ver. Staaten von Colombia werden sodann erwähnt und der Präsident rechtfertigt dann sein Verfahren, warum er den Vertrag mit Nicaragua wegen Errichtung des Kanals zurückgezogen hat und nicht ratifizirt zu haben wünscht. Die Bedingungen weichen zu sehr von der von Washington gepredigten Nichteinmischungs-Politik ab. Er verweist sodann noch auf die Tehuantepec-Route, ohne jedoch dieselbe speziell zu empfehlen.

Die Beziehungen zu China werden sodann besprochen, und die Ausbrüche gegen die Chinesen in Wyoming und Washington-Territorium werden tief bedauert.

Im Betreff der Congo-Conferenz wird es getadelt, daß unsere Delegaten, obgleich sie instruirt waren, nur an den Berathungen theilzunehmen, das Protokoll mitunterzeichneten, und der Präsident hält es nicht für nothwendig, Dieses dem Senate zur Sanktion zu unterbreiten.

Die Regierung von Corea hat um amerikanische Offiziere und Instrukteure gebeten, und es wird empfohlen, derselben zu Willen zu sein.

Auch der berühmten Schweinefrage ist ein kleiner Passus gewidmet. Es ist Hoffnung vorhanden, daß Frankreich seine Verblendung im Betreff unseres Schweines einsieht, dagegen ist bei Deutschland, Oestreich und den anderen Ländern nicht daran zu denken.

Im Betreff der Auslegung des Naturalisationsvertrages schweben mit Deutschland Unterhandlungen, und es wird eine befriedigende Lösung erwartet.

Den Beziehungen zu England ist ein längerer Passus gewidmet, in welchem nur hervorzuheben wäre, daß der Präsident eine neue Grenzlinie zwischen Britisch-Columbia und Alaska vorgeschlagen hat.

Die Fälle von Santos und Van Bokkelen werden sodann besprochen; beide Personen wurden von den respektiven Regierungen (Ecuador und Hayti) freigelassen, ohne daß die den Fällen zu Grunde liegenden Fragen gehörig zum Austrag gebracht worden wären.

In Bezug auf Mexiko wird die Ratifikation der Verträge empfohlen. Der Präsident läßt dann die Beziehungen zu anderen Ländern kurz Revüe passiren und widmet dem verworrenen Naturalisationswesen des Landes einen längeren Passus; er empfiehlt, ein National-Naturalisations-Büreau einzurichten und die Domizilrechte genauer zu definiren.

Der Präsident vertheidigt dann sein Verfahren, die mit Spanien abgeschlossenen Verträge zurückzuziehen. Zum Schlusse wird eine reichliche Bewilligung für die gehörige Aufrechterhaltung des Konsulardienstes empfohlen. Der Theil der Botschaft, welcher unsere Beziehungen zum Auslande behandelt, liest sich ganz glatt, und doch finden sich verschiedene sehr bedeutsame Stellen darin; so ist der Passus in Betreff des Kanals von Interesse, in welchem es heißt, daß die Ver. Staaten „„eifersüchtig wachsam sind, die amerikanische „Hemisphäre" zu verhindern, sich in die politischen Probleme fremder Regierungen zu verwickeln."" Das ist Monroe-Doktrin „all-over."

Der Präsident empfiehlt die Aufhebung des Eingangszolles auf Kunstwerke.

Nachdem die Einnahmen und Ausgaben der Regierung Revüe passirt sind, erklärt sich der Präsident für Tarif-Reform, warnt aber vor einer leichtfertigen Störung bestehender Verhältnisse und ermahnt den Congreß, den Schutz der amerikanischen Arbeit nicht außer Acht zu lassen.

Der Präsident ist für Aufrechterhaltung der Nationalbanken und für Gesetzgebung, welche die Banken in den Stand setzt, das Courant-Volumen zu vermehren.

Der Silberfrage widmet der Präsident einen längeren Abschnitt und was er darüber sagt, ist so einleuchtend, daß nur noch der crasse Eigennutz auf der ferneren Ausprägung von Silber-Dollars bestehen kann. Dieses Argument gegen die fortgesetzte Silberprägung ist der beste Theil der ganzen Botschaft. Er verweist auf die Worte Daniel Websters: „Gerade der Mann, welcher vor allen anderen am Meisten an gesundem Courant interessirt ist, und welcher am Schwersten unter schlechter Gesetzgebung in Finanzangelegenheiten zu leiden hat, ist derjenige, welcher sein tägliches Brod durch seine tägliche Händearbeit verdient." Der Präsident empfiehlt ausdrücklich die Einstellung der Silberprägung.

In seiner Besprechung des Jahresberichtes des Kriegsministers macht der Präsident auf die 11,857 Kriegsgerichte aufmerksam und empfiehlt eine Reform dieser Spielerei. Mit grimmigem Sarkasmus sagt er, „wenn einige der kriegsgerichtlichen Verhandlungen, welche ich zu prüfen Gelegenheit hatte, die Gerechtigkeitsidee'n repräsentiren, die im Allgemeinen in diesen Tribunalen herrschen, dann bin ich überzeugt, daß eine Reform darin sehr nothwendig ist, wenn die Ehre und Rechtschaffenheit der Armee und Flotte auf diese Weise gehörig geschützt werden sollen."

Im Betreff des Berichtes des Marineministers wird der Letztere in seinen Maßregeln gegen John Roach vollständig unterstützt und die Schritte des Hrn. Whitney, dem Lande eine anständige Flotte zu schaffen, werden warm befürwortet. Der Präsident spricht sich scharf über die Corruption im Flottenwesen aus, wodurch innerhalb 17 Jahren $75,000,000 für den Bau und die Reparatur von Kriegsschiffen ausgegeben wurden, ohne daß wir auch nur eine Idee von einer guten Flotte haben.

In Bezug auf das Postwesen empfiehlt der Präsident, die Gebühren für $5-Postanweisungen auf 5 Cts. herabzusetzen. Der Präsident ist gegen Postsubsidien; er meint, wenn der Congreß einmal Subsidien gewähren wolle, so sei er der beste Körper, dieselben zu vertheilen.

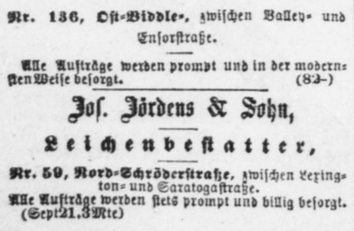
Die Mormonenfrage veranlaßt den Präsidenten zu einigen treffenden Bemerkungen.

Der Civildienst-Reform widmet der einzige Präsident, welcher wirklich Civildienst-Reform praktisch durchgeführt hat, lange nicht so viel Raum, als Arthur, Hayes und Grant, die viele Worte machten, aber nie Etwas thaten. Die „Schurken," welche noch darin geblieben sind, erhalten in dieser Botschaft die Ankündigung, daß sie durchaus auf keinen Schutz des Civildienstgesetzes zu rechnen haben, wenn sie ihre Pflicht nicht thun oder sich als eifrige Parteiknechte bemerklich machen. Zum Schluß wird noch eine baldige Regelung der Nachfolge in der Präsidentschaft empfohlen. — Die Botschaft Cleveland's hält den Vergleich mit jedem ähnlichen Dokumente seiner fünf unmittelbaren Vorgänger aus; dieselbe ist klar, freimüthig und voll von guten Vorschlägen zum Wohle des Volkes.

Schwächlichen Körper, zitterige Nerven

und dyspeptischen Magen findet man gewöhnlich zusammen. Bei allen Dreien mangelt es an Lebenskraft. Wie kann man diese schaffen? Einfach durch regelmäßigen Gebrauch von Hostetter's Magenbitterem, durch Enthaltung von Gewohnheiten, die sich mit der Gesundheit nicht vertragen und durch eine verdauliche Kost. Als ein einleitender Schritt zur Stärkung eines entleerten Organismus, ist eine Zuhülfenahme von Hostetter's Magenbitterer recht wünschenswerth, da er die aus Verdorbenheit der Magensäfte entstandene Säure und die Anwesenheit von Galle im Magen regulirt, dann die Verdauungsmaschinerie gleichsam einölt, in Gang setzt und darin erhält. Eine augenblickliche Kraftzunahme ist die Folge. Die Speise wird in Blut verwandelt, welches der Organismus zur Ernährung in Anspruch nimmt, die Nerven beruhigen sich, sobald sie Kraft erlangen, die Muskelfasern gewinnen Substanz und Härte und der Appetit, sowie der Schlaf bessert sich. Hartleibigkeit, Schüttelfieber, Rheumatismus und Nierenleiden weichen dem Bitteren. (289-94i&w49)

Ch. Bartell & Sohn,
Leichenbestatter,



Nr. 136, Ost-Biddle-, zwischen Valley- und Ensorstraße.
Alle Aufträge werden prompt und in der modernsten Weise besorgt. (82-)

Jos. Jördens & Sohn,
Leichenbestatter,
Nr. 59, Nord-Schröderstraße, zwischen Lexington- und Saratogastraße.
Alle Aufträge werden stets prompt und billig besorgt.
(Sept21,3Mte)

George Gildersleeve, Präsident. **W. F. Primrose,** Sekretär und Kassirer.
Büreau der „London-Park-Cemetery Compagnie," Nr. 25, Nord-Charles-Str.
Direktorium:
Henry James, Wm. F. Burns, Henry F. Thompson, George Gildersleeve, Wm. F. Primrose, W. D. Primrose.
Besitzer von Beerdigungsplätzen, welche Sonntags den Gottesacker besuchen, haben ihre Karte vorzuzeigen. (März21,12Mte)

Heiraths- und Todes-Anzeigen, drei Zeilen nicht überschreitend, 25 Cents für einmalige Insertion.

Getraut:

Am 9. November durch Pastor Smith **August P. Miller** mit **Blanche F. Ware**, Beide aus Baltimore.

Todesfälle:

Am 6. Dezember **Jakob H. Emig** im Alter von 73 Jahren.
Am 6. Dezember zu Hampden, Baltimore-County, **Johann C. Jzen**, 31 Jahre alt.
Am 7. Dezember **Franz Medinger** im 35. Lebensjahre.
Am 7. Dezember Capt. **Johann Schott** im Alter von 73 Jahren.
Am 7. Dezember **Laura B. Wolf**, 32 Jahre, 11 Monate und 6 Tage alt.

Es starb

plötzlich am 7. Dezember 1885 zu Towsontown **Henry A.**, ältester Sohn von Henry und Mary C. **Dienstbach**, im Alter von 15 Jahren, 7 Monaten und 7 Tagen. Die Begräbniß-Ceremonie'n finden auf dem Kirchhofe der Emmanuels-Kirche statt. Der Trauerzug verläßt das Trauerhaus **heute** früh um 10 Uhr. (293-4)

Es starb

am 6. Dezember unsere geliebte Gattin, Mutter und Großmutter **Margarethe Kull**, geborene Müller, aus Waldenhausen, Hessen-Darmstadt, gebürtig, im Alter von 56 Jahren, 6 Monaten und 14 Tagen. Die Beerdigung findet **heute**, den 9. Dezbr., um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause **Nr. 234, Franklinstraße**, aus statt, wozu Verwandte und Freunde freundlichst ohne weitere Notiz eingeladen sind. Keine Blumen!

Sie starb mir viel zu früh!
Zu früh auch für die Meinen,
Die alle wehmuthsvoll um sie
Mit mir, dem Vater, weinen.
Gott, welches Leiden, welcher Schmerz!
Mir blutet immer mehr das Herz
Bei meiner Kinder Thränen!

Der trauernde Gatte **Jakob Kull** nebst 3 Kindern und 5 Enkeln
Wheelinger, W.-V., Zeitungen wollen gefälligst copiren. (293-4)

Es starb

am 7. Dezember, Nachts ¼12 Uhr, unser geliebter Gatte und Vater **Johann Friedrich Koß**, aus Oldendorf, Braunschweig, gebürtig, im 69. Lebensjahre. Die Beerdigung findet **morgen**, Donnerstag, den 10. ds., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause nahe **Wannenwetsch's Lane** aus statt.
Die trauernde Gattin nebst 8 Kindern.
(294-5)

Bau-Vereine.

Neuer Michaels-Spar-Verein! Da sich der neue „**Michaels-immerwährende Sparverein**" nun vollständig organisirt hat, so sind Alle, die gesonnen sind, sich einem vorzüglichen Sparvereine anzuschließen, ersucht, **heute, Mittwoch**, Abends um 7 Uhr, in der „**St. Michaels-Halle**" sich einzufinden, da die erste Einzahlung stattfindet.
Georg Dömling, Präs.; **Aug. Bohl**, Vice-Präs.; **Johann Kram**, Schatzm.; **Peter Streb**, Sekr.; **Karl T. Heneld, Johann A. Kitzner, Geo. Stegmann, Joh. Lorbeer, Jos. Schmitt, Jakob Krebs, Heinrich Schockel, Joseph Rothenberger**, Direktoren; **Heinrich Schmitz**, Anw. (291-4)

Neue Anzeigen.

Coke!

Wir liefern jetzt die beste Qualität **Coke** nach irgend einem Stadttheile zu folgenden Preisen:
zerdrückte ......**$2.50** | **nicht zerdrückte $2.25** pro Fuhre von 25 Buscheln.
Bestellungen per Post oder Telephon werden prompt ausgeführt.
„Equitable Gaslicht-Comp.,"
Telephon 431-2. (294-7) Hoen-Gebäude.

O. H. Berg,
Mitglied der Baltimorer Fondsbörse seit '59 und Wechsel-Makler seit 1853,
besorgt alle mit diesen Branchen verbundene Geschäfte in **Nr. 9, Germanstraße.**
(Jan14,13)

J. H. Thormann. J. F. Brumshagen.
John H. Thormann & Comp.,
Portland Cement-Works,
Nr. 14, McClellan's Alley.
Cementiren Seiten- und Gartenwege, Höfe, Keller, Pferdeställe und Wagen-Remisen zc. aufs Beste und Billigste. Nasse Keller perfekt trocken gelegt. (Sept12,13)

„Commercial-Printing-Comp.,"
Südwestecke der Howard- u. Baltimorestraße.
Buch- und Accidenz-Druckarbeiten jeder Art in deutscher, englischer, spanischer u. französischer Sprache werden sauber und geschmackvoll und zu den niedrigsten Preisen geliefert. Man spreche bei uns vor, ehe man seine Bestellungen macht. (Dez7,1Mt)

J. H. H. Männer,
früher deutscher Oberlehrer an der Publikschule Nr. 3, ertheilt **Privatunterricht im Englischen und Deutschen, in Mathematik und Buchhalten.**
Wohnung **Nr. 534, West-Baltimore-Straße.**
(291-)

Patente für Erfindungen.........Handelsmarken.
Man wende sich an
Geo. M. Finckel,
Patent-Anwalt,
Nr. 614, F-Straße, Washington, D. C.
P. O. Box 202. (Nov.23,12Mte)

Mad. Louise Granger,
Nr. 263, Nord-Howard-Straße.

Haarwaaren
Frisiren und **Haarschneiden**
Langtry Bangs, sowie Saratoga Waves zc. stets vorräthig.
(Okt13,3Mte,MiSaMo)

Gut verfertigte Hobelbänke
sind zu haben bei **U. Schmidt,**
Nr. 263, Ost-Eagerstraße. (Nov.17,12Mte)

D. Höltjes,
Stevedore.
Büreau:....**Nr. 21, Fellstraße, Baltimore, Md.**
Bestellungen werden prompt ausgeführt.
Telephon **936.** (Juni11,12Mte)

Dr. Ferdinand Reinhard
hat seine
Office nach Nr. 211, Nord-Howard-Straße,
zwischen Monument- u. Madison-Str.,
verlegt. Telephon Nr. 857. (Mai16,12Mte.)

Große Auswahl von
MARBLE and SLATE MANTELS,
verfertigt aus den verschiedensten Arten Marmor und Schiefer nach den neuesten Mustern von
L. Hilgärtner,
Nr. **526 und 528, West-Baltimore-Straße.**
Stets vorräthig eine große Auswahl Granit- und Marmor-Grabsteine, Figuren, Vasen zc. Bestellungen auf Möbelplatten, Fußböden, Wandbekleidungen zc. zu den billigsten Preisen ausgeführt.
(Juni8-)

Kaffee zum Kostenpreise.
Bester starker **Rio**, gebrannt,....10 und 12 Cents.
Bester „goldener" **Rio**, gebrannt,........14 Cents.
Bester **Laguayra**, gebrannt,..........16 Cents.
Bester **Maracaibo**, gebrannt,..........18 Cents.
Bester alter Regierungs-**Java**, gebrannt, 20 Cents.
„GREAT CHINA TEA COMPANY,"
Nr. 25, W.-Baltimore-, und Nr. 47, N.-Eutawstr.
(Nov24,Sa-)

Aerztliche Frauen-Lehr-Anstalten.

Das Maryländer Frauen-Hospital
(Maryland Woman's Hospital),
Nr. 51, Saratoga-, ein Haus westlich von Calvert-Straße,
Baltimore, Md.
(1878 gegründet.)
Leiter der Anstalt Prof. A. F. Erich, M. D.
Berathende Aerzte:
Prof. Thos. Opie, M. D. Prof. Charles F. Bevan, M. D.
Prof. John S. Lynch, M. D.
Prof. Thos. S. Latimer, M. D. Prof. D. J. Coskery, M. D.
Prof. A. B. Arnold, M. D.
Prof. A. Friedenwald, M. D. Prof. R. Gundry, M. D.
(Okt.3,9Mte)

Schul-Anzeigen.

BRYANT STRATTON BUSINESS COLLEGE & SADLER.

Nr. 6 und 8, Nord-Charles-Straße.
Im Besitze verbesserter und erweiterter Facilitäten kündigen wir die
Eröffnung des zweiundzwanzigsten Jahres-Kursus
der Abend-Lektionen
auf
Montag,.......................**den 5. Oktober**, an.
Der Studienkursus umfaßt gründliche Vorbereitung für's Geschäftsleben.
Wegen Pamphlete, Kataloge, Honorars zc. wende man sich schriftlich oder persönlich an
W. H. Sadler, Präsidenten,
Nr. 6 und 8, Nord-Charles-Str.
Die Tagklassen sind jetzt geöffnet. (238-)

Festtags-Anzeigen.

1885......**Weihnachten**......1885
— **Die** —
„Adams' Expreß-Comp."

Bei dem wohlverdienten Rufe dieser **zuverlässigen Compagnie als prompter und sicherer Beförderin** von Waaren und Werthsachen aller Art, besonders von
Weihnachts-Geschenken,
dürfen Alle, welche ihre Gegenstände zur Beförderung übergeben, sich versichert halten, daß ihre Geschenke mit größter Eile zu **niedrigsten Raten** dem Bestimmungsorte zugeführt werden. Alle Artikel sollten **sicher** verpackt und **deutlich** markirt sein.
Wegen der Raten und sonstiger Auskunft wende man sich nach den
Büreaux: **Nr. 205, West-Baltimorestr.; Nr. 36, Germanstraße; Ecke North- und Franklinstr.; Ecke Caroline- und Lancasterstr.**
(Dez8-Jan1)

Karl Bein,
84,......Lexington-Straße,......84.
Weihnachts-Präsente,
empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Waarenlager **zu den mäßigsten Preisen.**
—**Amerikanische goldene Uhren,**—
feinste Diamant-Ohrringe, Ringe zc.
Echte GOLD JEWELRY,
massive Silberwaaren.
Parlor-Uhren.
Feinste vierfach plattirte Silberwaaren.
Bestellungen und Reparaturen werden auf das Pünktlichste ausgeführt. (Nov26-)

Massive Goldwaaren.
165,......**John Gleisner.**......165,
Taschen- und Stand-Uhren
in großer Auswahl.
Finger- u. Ohrringe, Brustnadeln usw.
passend für
Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke.
John Gleisner,
Nr. 165, Süd-Broadway.
(Dez1,1Mt)

Praktischer Uhrmacher.
282, W. F. Bisting, 282,
Agent für
Am. Uhren, Ketten, Diamant-Sets,
massive Silberwaaren,
OPERA-GLASSES, **Brillen u. s. w.**
Billig. Billig. Billiger,
wie je zuvor in Baltimore offerirt.
Reparaturen von Uhren eine Spezialität, sowie Graviren von Monogrammen bei
W. F. Bisting,
mit **J. H. Riepe,**
Nr. 282, West-Baltimore-Straße.
(282-) Ecke McClellan's Alley.

Eröffnung des Weihnachts-Lagers
C. J. Youse & Comp.,
Nr. 27, 29, 31, N.-Eutaw-Straße.
Fabrikanten einfacher und gemusterter Pappschachteln.
Christbaum-Verzierungen.
Füllhörner.......von 50 bis 75 Cents das Gros.
Wir ersuchen achtungsvoll um eine Besichtigung unseres Waarenlagers, ehe Sie Ihre Einkäufe machen.
(Dez2-)

Weber's Novitäten-Geschäft,
der beste Platz in der Stadt zum Einkaufen von
Feiertags-Präsenten, Weihnachtskarten, Feiertags-Präsenten.
Der erste und zweite Stock so eingerichtet, daß unser sehr bedeutendes Waaren-Lager rasch in's Auge fällt.
Novitäten in Glaswaaren.
Novitäten in Bisque-Waaren,
Novitäten in Bronze-Waaren.
Damen-Toiletten-Kästchen.
Damen-Schmuck-Kästchen.
Damen-Arbeits-Kästen.
Damen-Einkaufs-Taschen.
Prächtige Auswahl
Plüsch- und Leder-Albums aus den besten Fabriken in Wien und Berlin.
Florentiner Statuen.
Elegante Bisque-Gruppen.
Barbotine-Vasen.
Barbotine-Tisch-Zierathe.
Limonaden-Service in 26 Façons und Farben
Schön bemalte Glaswaaren.
Marmor-Vasen. Wachsblumen.
Glasschirme.
Künstliche Blumen und Pflanzen.
JARDINIERES etc.
Weber's Novitäten-Geschäft,
Nr. **80, Lexingtonstraße,** Nr. **80.**
(292,4,7,300,3,6)

Ford's Bazar,
Nr. 51, West-Baltimore-Straße.
Das eleganteste Assortiment
Feiertags-Waaren
in der Stadt
—**zu den niedrigsten Preisen.**—
Man ermangele nicht, sich selbst davon zu überzeugen!
Silberwaaren, Schmucksachen, Lampen,
Stutzuhren,
Thee- und Eß-Löffel, Messer und Gabeln.
Spielsachen jeder Art. Albums zum halben Preise.
Prächtige **Spieldosen** sehr billig.
Geschmackvolle Artikel für Hochzeits-Präsente u. s. w. in
Ford's Bazar.
(Nov21,1Mt)

Puppen. Puppen.

E. Schücking,
96, **Lexington-Straße,** 96,
Baltimore's Puppen-Laden.
Die größte Auswahl, sowie auch die schönsten Puppen der Welt **zu den billigsten Preisen** von einem Cent bis zu $25.
Puppengarderobe, Schuhe, Strümpfe, Hüte, Mützchen zc.
Möbeln, Kronleuchter und alle Novitäten für Puppenhäuser.
Spielwaaren in reichster Auswahl.
Spiele aller Art, **Bücher, Barbotine-Vasen, Bisquit-Figuren** zc.
Da wir unseren Laden vergrößert haben, so können wir unser feines Waarenlager besser zeigen und laden zu baldigem Besuche freundlichst ein.
E. Schücking,
96,..Lexington-Straße,..96.
(Nov25,1Mt)

Geldsendungen,
Packete,
Feiertagsgeschenke
— nach —
Deutschland.
Geldsendungen in kleinen und großen Summen, Packete, Feiertagsgeschenke zc. werden prompt und billig durch die Expedition des „Correspondenten" besorgt.
(264-)

Kauft direkt vom Haupt-Quartier!
— **billig gegen Baargeld oder leichte Zahltermine — die Familien- und neue** HOME-**Nähmaschine** bei **C. F. Fiske, Nr. 140**, West-Fayette-Straße, General-Agenten. (Okt.12,3Mte)

Der beste und billigste Platz
zum Kaufe einer Nähmaschine irgend eines Fabrikanten ist bei Fiske, Nr. 140, West-Fayette-Straße. Er vermiethet und reparirt Maschinen. Niedrigste Raten. Nadeln 19 bis 25 Cents das Dutzend. (Okt.12,3Mte)

Sag' Deiner Frau, die **leichtgehende Haushalt-Maschine,**

Nr. 55, West-Baltimore-Str. Auch Agent für **Schuh-Besteck-Cylinder-Maschinen. Schneider-Maschinen** u. Schneider-Utensilien aller Art. Alle Stadtbahnwaggons passiren unsere Thür. Kaufe nicht von an Deine Thür klopfenden Agenten, sondern komme zu uns und spare Agenten-Commis-
—daß sie sieht u. kauft,—sion. **Wir haben 5 Stockwerke mit Nähmaschinen gefüllt zu Preisen von $5 bis $75. Preise und Zahlfristen nach Uebereinkommen. Wir kaufen, verkaufen, tauschen aus, repariren und vermiethen Maschinen. Millington & Co., Agenten.** (Sept.12,13.jaT)

Bruchbänder usw.

Wilh. H. Reinhardt
(Sohn des verstorbenen K. E. Reinhardt)
verfertigt die neuesten und bewährtesten
Glaskissen-Bruchbänder.
Doppelte und einfache Leder-Bruchbänder, am 7. Oktober 1856 patentirt, zur Erleichterung und Radikalkur von
Brüchen oder Hernien,
für Männer, Frauen und Kinder jeglichen Alters passend. Dieses Bruchband hat vor allen anderen den Vorzug, da das Glaskissen ein schlechter Wärmeleiter ist, weshalb es auch von allen Wundärzten der Ver. Staaten empfohlen wird. Er fertigt auch auf Bestellung, wie auf Lager:
Schulter-Bänder,
Unterleibsbinden,
weiche und Holzkissen-Bruchbänder,
so arrangirt, daß seine geehrten Kunden bestens zufriedengestellt sind.
Alle Bruchbänder, Bandagen und Instrumente werden garantirt, daß sie passen, und auf's Sauberste und Beste angefertigt.
Für Damen sind Zimmer
unter Aufsicht von Mad. Reinhardt vorhanden.
Fabrik **Nr. 10, Nord-Gay-**, nahe Baltimorestr., Baltimore, Md. (Aug13,13)

Festtags-Anzeigen.

Ausverkauf von Spiel-Waaren
auf Auktion und privatim
um Platz zu machen für meine Patent-Schlafkutschen.
Geo. V. Steinbach,
Nr. 23, Nord-Charles-, unterhalb Lexingtonstr.
(294-305)

Das heutige Wetter.

Die kalte Luftwelle ist da.

Sind Sie dafür vorbereitet?

Wir haben besonders billige Wolldecken zu $2, $2.50, $3, $4, $4.50, $5, $6, $7, $8 das Paar.
Comforts zu $1.25, $1.50, $2, $2.50, $3.
Unsere berühmten rothen Gesundheits-Flanelle zu 25, 37, 50, 62, 75 Cents die Yard.
Blaue, weiße und graue Flanelle zu niedrigsten Preisen für ehrliche Waaren.
Neue Kasimire für Männer und Knaben zu 35, 50, 62, 75, 87 Cts., $1, $1.25 die Yard.
Damen-Mantelstoffe zu $1.25, $1.50, $2 die Yard.
Hr. **N. Wunder**, Angestellter unseres Geschäfts, spricht deutsch.

Georg H. C. Neal & Sohn,
Ecke Baltimore- und Holliday-Str.
(294,7,300,3,6,9)

Georg H. C. Neal & Sohn
haben jetzt
ein volles Assortiment nützlicher empfehlenswerther und eleganter
Waaren für Weihnachts-Präsente.
100 Dutzend ⅝ Yard breiter gesäumter Herren-Taschentücher
mit einfacher und buntgemusterter Kante, von 25 auf 17 Cts. das Stück oder $2 das Dutzend reduzirt.
50 Dutzend ganzlinnener gesäumter Taschentücher mit bunter Kante
10 Cents das Stück.
Gestickte Taschentücher, einfarbig und bunt, 50 Cents; früher zu $1 verkauft.
Seidene Taschentücher für Herren und Damen; große **seidene Halstücher** 75 Cts.; $1 werth.
Ein höchst willkommenes Präsent.
Unsere berühmten „Arthur-Glace-Handschuhe:
dreiknöpfige..................$1.00 das Paar;
vierknöpfige..................$1.25 das Paar.
Jede Größe in den begehrtesten Farben und schwarz.
Musketier- UNDRESSED
Glace-Handschuhe.— Glace-Handschuhe.
Wollene Handschuhe, wollene Fäustlinge
für Herren, Damen, Knaben und Mädchen.
Regenschirme als Geschenke.
Wir haben ein großes Assortiment
aus bester Seide mit den letzten Novitäten in Griffen.
Große Auswahl
lederner
Portemonnaies, Handtaschen, Cigarren-Etuis u. s. w., u. s. w.
zu unseren wohlbekannten populären Preisen.
Ein prächtiges Assortiment Plüschwaaren in Toiletten-Servicen, Reisekästchen, Schreibpulten, Photographie-Albums, Parfümkästchen, Manicure-Servicen zc.
10,000 Kleidermuster zu Geschenken.
1000 seidene Herren- und Jünglings-Halstücher zu 25, 38, 50, 65, 75 Cts., $1.
Man spreche zeitig vor! Man spreche zeitig vor!
Hr. **N. Wunder**, Angestellter unseres Geschäfts, spricht deutsch.
Georg H. C. Neal & Sohn,
Ecke Baltimore- und Holliday-Straße.
(294,7,300,3,6,9)

J OOO EEE L
J O O E L
J O O EE L
J J O O E L
JJJ OOO EEE LLL

Gutman & Comp.,
Nr. 28, 30, 32, 34 und 36,
Nord-Eutaw-Straße,

Peremtorischer Verkauf.

Wir müssen unser jetziges Gebäude bis zum 10. Februar räumen, da sie niedergerissen werden müssen, um für unseren neuen und schönen Bau Platz zu machen.

Der Verkauf dauert nur 60 Tage.

Jeder Artikel in allen Theilen des Hauses ist herab markirt worden. Der Ruf unseres Geschäfts gibt hinreichende Garantie, daß genannter Verkauf in guter Treu' und Glauben stattfindet.

Joel Gutman & Comp.,
Nr. 28, 30, 32, 34 und 36,
Nord-Eutaw-Straße.
(293-4)

Auserlesene Feiertags-Waaren.
A. Gusdorff & Sohn,
Nr. 653, West-Baltimorestraße, Nr. **653,**
haben
eine große Auswahl auserlesener Festtags-Waaren ausgelegt.
Ein Verzeichniß nützlicher Festtags-Präsente, zur Auswahl für Alt und Jung passend und Mann, Frau und Kind sicher gefallend. Alles zu den allerniedrigsten Preisen, die jeden Käufer befriedigen müssen.
Mit Plüsch überzogene **Toilettenkästchen.**
Mit Leder überzogene **Toilettenkästchen.**
Mit Leder u. Plüsch überzogene **Albums.**
Schöne Plüsch-**Arbeitskästchen.**
Elegante Plüsch-**Schmuckkästchen.**
Auserlesene **Parfüm**-Kästchen.
Kinder-Service in Plüschkästen.
Rasir-Service in Plüschkästen.
Plüsch-Börsen.
Plüsch-**Handtäschchen.**
Leder-Handtaschen, neue Muster.
Elegante seidene und Mohair-**Regenschirme**
mit ächten Gold- und Silbergriffen.
Mäntel....Ueberwürfe....Shawls,
jeder Dame, Fräulein oder Kind sehr angenehm. Wir haben die allerneuesten Muster zu allerniedrigsten Preisen.
Seiden-, Sammet- und Atlasstoffe und von Wollkleiderzeugen die allerneuesten Dessins,
allezeit willkommen und sehr nützlich, besonders zu den bedeutend reduzirten Preisen, zu denen wir dieselben verkaufen.
Sehr schöne **Spitzenvorhänge,**
die wir zur Hälfte des anderwärts geforderten **Preises** ablassen.
Piano- u. Tischdecken mit Seidenstickerei. Elegante linnene Damast-Tischdecken. Weiße Marseiller **Bettdecken.**
Bunte Marseiller **Bettdecken.**
Feine **ganzwollene Decken** u. s. f.
Kommen Sie unfehlbar zu uns wegen Ihrer Festtags-Einkäufe!
Sie werden vollauf befriedigt und Geld sparen.
A. Gusdorff & Sohn,
Nr. 653, West-Baltimorestraße, Nr. 653.
(286MoMi-)

Unser neues Herbst-Lager
Kleiderstoffe
ist jetzt vollständig..............Wir haben
die letzten Novitäten
von den billigsten bis zu den elegantesten Sorten. Unser Lager
Tuch-Ueberwürfe
—(WRAPS)—
erhält täglich neuen Zuwachs. Auch haben wir ein ganz neues Assortiment
Jerseys, Jerseys
ausgelegt.
Lauer's Doppel-Laden,
Nr. 203 und 205, Nord-Gay-,
(Jan3,j.a.T-) **Ecke East-Straße.**

Louis Felber,
Fabrikant von und Händler mit
Jacken
von reiner Wolle und solider Arbeit; alle Sorten
Strick-Garn,
Balmoral und **Germantown** gestrickte und gewebte Strumpfwaaren,....Strumpfwaaren,
Unterhemden, Unterhosen, Handschuhe usw.
Große Auswahl von Kurzwaaren.
Mein reichhaltiges Assortiment, sowie eigene Fabrikation bieten hinreichende Garantie, daß ich Kunden auf's Beste und Billigste bedienen kann.
Die höchsten Baarpreise werden für Wolle gegeben.
Louis Felber,
Nr. **167,** Süd-Broadway,
Fabrik: 3 Meilen von der Stadt an der Frederick-Road.

Anzeige.
Ich rathe Personen, die Geld von Europa, resp. Deutschland erwarten, von D'rüben auf **Baltimore** anstatt auf New-York zc. ziehen zu lassen. Bezug in der Auszahlung wird dadurch verhütet.
F. Raine, Wechsel-Geschäft,
(3-) Ecke Baltimorestr. und Post-Office-Ave.

Festtags-Anzeigen.

Schiebt Eure Einkäufe für die Feiertage nicht auf,
sondern kommt sofort nach
Hitchens's französischem Dollar-Laden,
Nr. 144, Lexington-, Nr. **144**,
unterhalb Howardstraße.
Dort findet Ihr das größte Lager, die niedrigsten Preise, die größte Auswahl, die beste Aufmerksamkeit.

Schmucksachen-Departement.
Armbänder, Halsketten, Medaillons, Spitzen-Nadeln, Ohrringe, Aermelknöpfe, Hemdenknöpfe, Tuchnadeln, Uhrketten, Fingerringe, Damen-Uhrketten zc. Runde Nickel-Standuhren $1; Weckuhren $1.50.

Departement silberplattirter Waaren.
Butterteller, Zuckerbowlen, Pickle-Schüsseln, Nußklingeln, Kuchenkörbe, Präsentirteller, Kartenhalter, Schöpflöffel; Frühstücks-Menagen, Platmenagen mit 5 Flaschen u. s. w.
Alles einen Dollar das Stück.
Theelöffel 50 Cts., Eßlöffel $1 das Gesteck. Plattirte Messer $1 das Gesteck, Buttermesser 25 Cts. Zuckerschaalen 25 Cents; Rogers' plattirte Löffel $1 das Gesteck. Rogers' plattirte Messer, Kinder-Bestecke von Messern, Gabeln und Löffeln.

Schneidewaaren-Departement.
Sechs weißgriffige Messer $1; Tranchirmesser und Gabel $1; zwölf Messer und Gabeln $1; Taschenmesser 5 Cts. bis $1. Nußknacker, Nußausschäler, Scheeren zc.

Lederwaaren-Departement.
Die beste mit Leder gefütterte Damentasche $1. Plüsch-Taschen, ganzlederne Portemonnaies 25 Cts. Schöne Börsen 10 Cts. Kartenkästchen, Shawl-Riemen, Cigarren-Etuis, Reisetaschen, Handtaschen.

Plüschwaaren-Departement.
Plüschkästchen mit Kamm und Bürste $1. Elegante Plüsch-Toiletten-Service, alle Preise und Sorten. Plüsch-Bürstenhalter, Parfümkästchen, Spiegel. Plüschrahmen, Tafeln, Arbeitskästen zc.

Schreibmaterialien-Departement.
Schreibpapier in Kästchen zu 10, 15, 25, 35 Cents. Schreibpulte von Nußbaum- und Eschenholz $1. Einkleb-Bücher 5 Cents bis $2.50. Autographen-Albums in Plüsch und Leder. Musikalienrollen, Musikalien-Porteseuilles, Schreib-Porteseuilles. Plüsch-Autographen-Albums, Kabinetgröße, 50 Cts.

Photographie-Albums
alle Sorten ....in Leder und Plüsch.

Porzellan-Departement.
Schöne bemalte Ober- u. Untertassen von 25 Cts. an. Das größte Lager, die größte Auswahl **Bisque-Figuren, Blumentöpfe, Obstteller, Vasen, Spucknäpfe, Lampen, Straußhalter, Raucher-Service. Lava-Figuren u. s. w.**

Consolen (Bracket)-Departement.
Nußbaum- und Ebenholz-Consolen, japanesische Consolen. Handtuchrollen,......Wandtaschen,......Kammkästen. Arzneikisten $1. Ebenholz-Paletten $1. Runde Tische $1. Schränke $3 bis $9. Bücherregale $1. Chromos $1. Schaukelstühle, hohe Stühle, Kinderstühle.

Spielsachen-Departement.
Wir machen aus **Spielwaaren** eine Spezialität, und wenn man auch die ganze Stadt durchsucht, man wird kein ausgewählteres Assortiment finden. Wir erwähnen besonders **Wachs- und Bisque-Puppen, Porzellan- und Kautschuk-Puppen, Puppen mit und ohne Haar, Kinderpuppen und Damen-Puppen, Knaben- und Mädchenpuppen.** Blechernes, eisernes und hölzernes Spielzeug, Tische, Puppenkutschen, Expreßwagen, Belozipede, schwarze Tafeln, Schreibpulte, Werkzeugkästen, Spieldosen $1. Laterna magica 50 Cts. bis $2.50 zc.

Spiel-Departement.
Parcheesi, Go Bang, Bulls & Bears, Schlagball, Parlor-Croquet, Flur-Croquet, Bagatelle, Logomachie, alte Jungfer, Schnapp, Mais und Bohnen, Pilgrims Fortschritt, Schach, Domino, Dame, Backgammon zc., zc.

Elegante mit Atlas ausgelegte Arbeitskörbchen, Arbeitsstellagen, Tragkörbchen und viele andere Artikel, die sich nicht alle aufzählen lassen.

Hitchens' französischer Dollar-Laden,
Nr. 144, Lexingtonstraße.
(285,90,91,2,4,7,8,300)

56 F. Prechtel, 56
West-Baltimore-Straße,
nahe Frederickstraße.

Große Weihnachts-Ausstellung
—von—
Puppen, Spiel-Waaren,
seltenen Novitäten
Galanterie-
—und—
Kurz-Waaren
zu den
billigsten Preisen.
Um geneigten Zuspruch ersucht freundlichst
F. Prechtel,
Nr. 56, W.-Baltimore-
nahe Frederickstraße.
(Nov27,1Mt)

Sehr billig zu verkaufen
Behufs Vorschuß-Deckung: goldene und silberne Taschenuhren, Diamanten, Schmucksachen, Siegel- und einfache Ringe, Hals- und Westenketten, Pistolen, Operngucker u. s. w.
Benjamin & Comp., (1830 etablirt)
Pfandleiher,
(März11,13) **Fayette-, nahe Gay-Straße.**

Auf Ratenzahlungen—Möbeln, Teppiche, Wachstuch, Seiden-, Atlas-, Sammet-, Kaschmir-, Kleiderstoffe, Radmäntel, Dolmans, Damen-Plüschröcke, Porzellan-, silberplattirte, Messerwaaren, Hausausstattungs-Artikel u. s. f. bei **Thomas A. Crean**, Nr. 38 und 40, Nord-Howardstraße. (Okt.3,2Mte)

M. L. Himmel,
Fabrikant von

ICE-BOXES, COUNTERS, SHOW-CASES, SHELVING, DESKS, MIRRORS, SPIGGOTS, **Möbeln.**
Niedrigste Preise..........**Größte Auswahl.**
Abschätzungen vorgenommen.
Nr. 5 u. 7, Harrison-, 2. Haus von Baltimorestr.
Samstags geschlossen. (Nov19,12Mte)

Etablirt...............................**1837.**
Joh. C. Scherer, jun.,
Fabrikant von

ICE BOXES, COUNTERS, SHOW CASES, DESKS, SHELVING
—und—
Möbeln.
Fabrik!..........**Nr. 11, Harrison-Straße.**
(Jan29,12Mte)

Spezielle Bekanntmachung.
Ich habe jetzt einen größeren, einen eleganteren und in jeder Beziehung vollständigeren Vorrath
Pianos und Orgeln,
als je in Baltimore zum Verkaufe offerirt worden.
Instrumente **jeder Klasse, jedem Geschmacke und jedem Geldbeutel passend, alle unter volljähriger Garantie.**
Steinway & Söhne's, Henry F. Miller's, Kranich & Bach's, Gebrüder Haine's **Pianos.**
Der Verkauf geschieht gegen Baarzahlung oder auf Notenzahlungen oder gegen Miethgeld, bis dieses dafür bezahlt.
Orgeln, Mason & Hamlin's, George Woods & Co., Wilcox & White's.
Gebrauchte Pianos und Orgeln zu ausnehmend niedrigen Preisen und unter günstigen Bedingungen.
Otto Sutro,
Nr. 207, West-Baltimore-Straße.

KNABE
Flügel, tafelförmige Pianos,
Pianinos.
Diese Instrumente kennt das Publikum seit nahezu fünfzig Jahren; sie haben nur auf Grund ihrer Vorzüglichkeit einen
unerkauften hervorragenden Ruf erlangt.
welchem zufolge sie als unerreicht dastehen.
Tonfülle,
Anschlag,
Ausführung der Arbeit
und Dauerhaftigkeit.
Jedes Piano wird auf 5 Jahre vollkommen garantirt.
Gebrauchte Pianos
in großer Auswahl und zu **allen Preisen** beständig auf Lager, darunter einige unserer eigenen Fabrikate, jedoch nur wenig benutzt.
Alleinige Agenten für die berühmten
Smith'schen amerikanischen Parlor-Orgeln
und solche
aus anderen Fabriken erster Klasse.
Preise u. Bedingungen werden alle Käufer befriedigen.
Wilhelm Knabe & Co.,
Nr. **204** und **206**, West-Baltimorestraße;
Nr. 112, 5. Avenue, New-York, und
Nr. 817, Market-Space, Pennsylvania-Ave.
(215-) Washington, D. C.

Festtags-Anzeigen.

Cider! Cider!
Wir erhalten jetzt in Waggonladungen unsere eigene und Duffy's berühmte Sorte New-Yorker **süßen Apfelweins**, die beste im Markte.
Louis Elmer & Söhne,
(Okt27,2Mte) Nr. **57**, South-Straße.

Adolph Martini,
Ecke von Gough- und Dallasstraße,
(früher „Deptford Spritzenhaus.")
Größtes bestassortirtes Groceries- und deutsche Waarenlager in Baltimore,
offerirt
Linsen, Hafergrütze, Erbsen, Bohnen, Griesmehl (Farina), Reis und Gerste.
Importirte Cervelatwurst, Schinken zc.
Deutsche Zwetschen,
türkische Zwetschen u. getrocknete Pflaumen.
Seifen aller Art und jeden Fabrikats.
Kaffee—Java und Rio, Thee und Zucker, Mehl in Fässern und Säcken.
Schweizer, Limburger und holländische Käse.
Bohnen aller Art, Korinthen, Mandeln, Safran, Wall- und Haselnüsse.
Saucen—Worcester importirt und Chow-Chow.—Salz, Pfeffer, Muskatnüsse, Zimmet, Senf und Gewürze.
Conserven—eingemachte Austern, Hummern, Lachs, Tomatoes, Pfirsiche, Bohnen, Mais und Corned Beef in großen Quantitäten.—Holländische Häringe, Makrelen, schwedische Häringe, Sardellen, Sardinen und Caviar.—Condensirte Milch, Syrup und Melasse.
Weine zc.—Champagner, Rheinweine, Moselweine, Sherry-, Madeira-, Portwein, süßer Catawba, Muskateller, Whisky und Cognac von $1.50 bis $8 pro Gallone und eine volle Auswahl von importirtem Porter und Ale.
Alleiniger Agent für Decking's weltberühmtes, echtes westphälisches Schwarz-**Brod (Pumpernickel).**
Alle verkauften Waaren werden **schnell** und **pünktlich** nach allen Stadttheilen befördert. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. (217-)

Schenk's Putz-Pulver.
Reinlichkeit ist's halbe Leben.
Das weltberühmte Schenk's Putzpulver,
die größte Erfindung zum Reinigen aller Metalle und Glas.
Fabrizirt von den Erfindern
Gebr. Von Schenk, Heidelberg, Deutschl.
Schenk's Putz-Pulver ist das beste Putzpulver für Haushaltungen, Läden, Fabrikanten, Juweliere, Brauer u. s. w.
Schenk's Putz-Pulver reinigt und polirt auf's Herrlichste und Schnellste Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Nickel, Spiegelscheiben, Fensterscheiben, Glas zc.
Schenk's Putz-Pulver ist besser, als irgend eine Putzpomade, da es sowohl Glas, als Metalle putzt und polirt, was Pomade nicht thut.
Schenk's Putz-Pulver ist trocken, sauber, dauerhaft und hinterläßt nach dem Gebrauche keine fettige Oberfläche.
Schenk's Putz-Pulver kostet nur **zehn Cents die Schachtel.**
Die Gebrauchs-Anweisung steht auf jeder Schachtel.
Zu haben in allen **Apotheken, Spezerei-** und **Eisenwaaren-Läden** und bei'm General-Agenten im Großen und Kleinen
A. Martini,
Ecke Gough- und Dallas-Straße.
(Nov12,3Mte)

Decking's weltberühmtes
Westphälisches Schwarzbrod
(**Pumpernickel**).
Das einzige echte anerkannte heilsame gesunde Brod, welches **Verstopfung, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden und Unverdaulichkeit** gründlich kurirt. Die von mir erfundene Art, dieses Brod herzustellen, besteht darin, den ganzen Zuckerstoff dem Getraide zu entziehen und den bereiteten Teig in einem hermetisch verschlossenen Backofen in dem aus dem Stoff selbst entwickelnden Dampfe backen zu lassen.
General-Agentur für Maryland:
Adolph Martini,
(Nov2,3Mte) **Ecke Gough- und Dallasstr.**

Für den Familiengebrauch.
Aplelwein, frische Rosinen,
Korinthen, Mandeln,
Citronen, Wallnüsse
und Haselnüsse,
sowie auch
— **gute Weine** —
zu haben bei
Louis H. Reitz & Bruder,
Ecke der Hanover- und Camdenstraße,
(295-) dem Markte gegenüber.

F. W. Georgii,
Nr. 37, Nord-Gay-Straße,
empfiehlt sein
reichhaltiges Lager aller Sorten
importirter Weine und Liquors,
von dem berühmten **1865er Rhein-Wein** bis zu den letzteren Jahrgängen, sowie alten
Whiskey, Cognac, Brandy, Gin, Zwetschen-Branntwein zc.
zu den billigsten Preisen. (Nov24,12Mte)

Gottschalk & Comp.,
Importeure, Destillateure und Rektifizirer feiner
Whiskies!
Nr. 46 und 48, Light-Straße,
und
Nr. 6 und 8, Balderston-Straße,
(Nov19,3Mte) Baltimore, Md.

N. Becker,
Wein-Handlung,
Nr. **55,** President-Straße,
(April1,13) **Baltimore, Md.**

G. L. Boß,
Nr. 22, German-Straße,
direkter Importeur von
allen ausländischen Weinen.
Feiner Tisch-Claret $4.50 und $5.50 das Dutzend. 24 Pintflaschen 50 Cents mehr.
1883er ausgezeichneter Rheinwein
pro Dutzend $5;.................pro Flasche 45 Cents.
Münchener Spatenbräu-Bier, in der Brauerei gefüllt, in Original-Kisten von 50 Quartflaschen oder bei'm Dutzend. (183-)

Weinhandlung
— von —
Chas. A. Lürmann
Nr. 125, Hillen-,
Ecke der Forrest-Straße,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager verschiedener
Weine! Weine!
zu billigen Preisen.
Alleiniger Agent für das berühmte Harzer-Mineral-Wasser. (Dez8,13)

G. W. Becker & Sohn,
303 West-Pratt-Straße, **303**
empfehlen ihr vollständiges Lager aller Sorten
Californier Weine,
Nordhäuser, Kornbranntwein, feine Liquöre
u. s. w.
zu den annehmbarsten Preisen bei'm Fasse, der (293-) **Gallone oder der Flasche.**

Restaurations-Anzeigen.

Heute Abend giebt's
Georg Ehret's Franziskaner-Bier
bei A. W. Lindenstruth. (293)

Meinen werthen Freunden
und Bekannten zur gefälligen Nachricht, daß ich die bisher Engel'sche Wirthschaft
Nr. 580, West-Baltimore-Straße,
5 Häuser oberhalb Fremontstraße, übernommen habe.
Prima-Bier der „Bergner & Engel Philadelphia-Brewing-Co." stets im Zapfe.
Hochachtungsvollst
(291-3) **Otto Schuler.**

Vonderhorst's
„Kabinet-Bier"
direkt vom Fasse in
Schwinn's Halle,
Nr. 21 und 23, West-Pratt-Str.
Feine importirte und einheimische Weine.
Diner von 12 bis 2 Uhr,.................25 Cents.
Großer Lunch den ganzen Tag. (201-)

Krekel's Salon und Wein-Geschäft
in Nr. 13, Nord-Hollidaystraße.
Wein, Liquöre.
Ale, Bier und Cigarren.
(Apr12,13) **Louis Krekel**, Eigenthümer.

Brauereien u. s. w.

John Bauernschmidt's
(**jun., „des Kleinen"**)
„Mount-Brauerei,"
Nr. **813,** West-Pratt-Straße.
(Juni10,12Mte)

Georg Bauernschmidt's
Greenwood-Park-Brauerei
an Belair-Avenue,
(Juni26,13) **Baltimore, Md.**

Johann Fr. Wießner's
Bierbrauerei,
Belair-Avenue, Baltimore, Md.
(Jan28,13)

Hotel-Anzeigen.

Desch's deutsches Hotel,
Nr. 166, Süd-Broadway,
Baltimore, Md.
Nach dem europäischen Plane.
Auch steht ein Billard-Salon den geehrten Gästen stets zur Verfügung.
(April15,13) **Georg Desch**, Eigenthümer.

Theater-Anzeigen usw.

Musik-Akademie.
Allabendlich und Samstag Nachmittag die bekannte jugendliche Soubrette
Frl. Myra Goodwin
unter Mitwirkung des beliebten Komikers
Hrn. Geo. Richards
und einer vorzüglichen Lustspieltruppe in
— **„Sis!"** —
Neue Lieder! Neue Tänze! Neue Kostüme!
Populäre Preise.
Eintritt................................25 und 50 Cents.
(292-7)

Ford's Opernhaus.
Das dramatische Ereigniß der Saison!
„Der Sünde Lohn!"
„Der Pfarrer"..................Charles C. Maubury.
„Stephen Marler"...............Charles Overton.
„Jemima Boggs"................Emma Courtaine.
„Juliane," die Schauspielerin.........Edith Clifden.
„Ruth," die Waise..............Eleonora Carey.
Uebliche populäre Preise: 50, 25 und 15 Cents.
Matinee'n:
Mittwoch.................**und**..................**Samstag.**
Nächste Woche: "A NIGHT OFF" von Augustin Daly. (292-7)

Albaugh's Holliday-Str.-Theater.
Allabendlich um 8 Uhr und Samstag alleinige Matinee.
Maggie Mitchell!
Repertoir:
Montag
„Muttersegen" oder „die neue Fanchon."
Dienstag..........................**„'S Barfüßele."**
Mittwoch.............................**„'S Lorle."**
Donnerstag..................**„Maggie, die Zwergin."**
Freitag......................**„Maggie, die Zwergin."**
Samstag Abend...............**„Maggie, die Zwergin."**
Samstag Nachmittag....................**„Fanchon."**
Nächste Woche.............................**Modjeska.**
(292-7)

Kelly's Frontstr. Theater.
Matinee'n: Dienstag und Freitag um 2 Uhr.
Siebentes Jahr des großen New-Yorker Stückes,
Bartley Campbell's Meisterwerkes:
„der Galeeren-Sklave!"
100 Male in Niblo's,.........100 Male in Haverly's und 3000 Male in
England, Deutschland, Australien u. Amerika aufgeführt.
Orte der Handlung: **Venedig, Rom, Marseille und Paris.**
Direktor Kelly hat keine Kosten gescheut, um das Stück glänzend über die Bühne gehen zu lassen.
Nächste Woche: **Friedrich Bock** in seiner eigenen Bühnenbearbeitung von Dumas' „**Monte Cristo.**"
(292-7)

Museum-Anzeigen.

Harris' Mammuth-Museum.
Diese Woche, von Montag, den 7. Dez., an:
Das erfolgreiche New-Yorker Stück:
„CALLED BACK"
mit dem berühmten Schauspieler:
J. C. Padgett
und einer sorgfältig ausgewählten Truppe.
Eintritt:
zu allen Matinee'n (Feiertage ausgenommen) 10 Cts.
Abends.................................10 und 20 Cts.
Nächste Woche: „**Hazel Kirke.**" (292-7)

Unterhaltungs-Anzeigen.

Fair
der evangelischen Reformations-Gemeinde (Pastor M. Kratt)
im „**Broadway-Institute**"
vom **Montag**, den 7., bis **Samstag**, den 12. Dez.
Die reichhaltigste Fair, die je dagewesen!
Orchester und Männerchöre jeden Abend.
Kauft Eure Weihnachtsgeschenke! Komm' und siehe!
(290-7) **Das Comite.**

Unterhaltungs-Plätze.

„Germania-Männerchor."
—Diese fashionable Halle für Conzerte, Bälle und Unterhaltungen ist noch offen für Engagements für verschiedene Abende der Saison.—Damen- und Herren-Garderoben sind im besten Zustande.—Wegen Bedingungen wende man sich gefälligst an den Verwalter **Nr. 214, West-Lombard-Straße.** (Nov.25,1Mt)

„Darley-Park,"
als Picnic-Platz,
der schönste, bestgeingerichtete, mit der Straßen-Eisenbahn von allen Punkten der Stadt erreichbar, ist für die bevorstehende Saison an Kirchen, Schul-, Ordens- und Privatgesellschaften zur Abhaltung von Picnics und Sommerausflügen **auf's Billigste** zu vermiethen. Näheres bei Hrn. **Karl Schreiner**, derzeitigem Verwalter des Parkes, und—speziell zur Bequemlichkeit des Publikums im süd- und nordwestlichen Stadttheile—in **Franz Holzhausen's Salon, Nr. 17, Süd-Eutawstraße. Karl Schreiner.**
(Aug16,12 Mte)

Raine's Halle,
— **Ecke der** —
Baltimorestr. u. Post-Office-Ave.
—)o(—
Die große Halle, durch ihre elegante Ausstattung und Räumlichkeit sich besonders empfehlend, ist für
Bälle, Soiree'n, Conzerte,
Bälle, Vorlesungen, Conzerte,
Bälle, Conzerte,
Bälle, Ausstellungen, Conzerte
u. s. w. vorzüglich geeignet.
—)o(—
Miethe mäßig.
—)o(—
Ebenfalls ein großes und vollständig neu eingerichtetes Versammlungs-Zimmer, Raum für 300 Personen im zweiten Stockwerke des Gebäudes.—Wegen näherer Auskunft wende man sich an die im Gebäude befindliche Exp. des „Correspondenten."

Pfandleih-Anzeigen.

Geld! Geld! Geld!
Lewyt & Salabes,
Consolidirte Darlehen-Compagnie,
Nr. 53, **W.-Baltimore-**, nahe Gaystr.,
machen auf **Kaufmannswaaren u. Werthsachen** jeder Art große und liberale Vorschüsse und halten dieselben für irgend eine vereinbarte Zeit in Verwahrung. Alle Transaktionen geschehen streng privatim.
Privat-Comptoir hinter dem Laden. (Sept3,13)

Geld auszuleihen
— in —
beliebigen Beträgen
— in —
Benjamin & Comp.'s
Darlehen- und Bank-Comptoir,
Benjamin'sches Gebäude (1830 etablirt).
Wir geben noch immer auf Sicherheiten aller Art und Waaren und Werthsachen überhaupt die größten Vorschüsse. Wir kaufen und verkaufen goldene und silberne Taschenuhren, Diamanten, Schmucksachen und Waaren jeder Art. Offen von früh 7 bis Abends 9 Uhr; Samstag bis 10 Uhr Abends.
Privat-Eingang: Nr. 31, West-Fayettestraße.
(Nov1,12Mte)

Mehl-Anzeigen.

PATAPSCO 136 SUPERLATIVE PATENT C.A.GAMBRILL Mfg. Co. BALTIMORE

Patent-Roller-Waizenmehl, aus Maryländer und Virginier Waizen hergestellt, wegen seiner Reinheit und Reichhaltigkeit an Kleber, phosphorsauren Salzen und anderen nährenden Eigenschaften berühmt.
Verlange von Deinem Grocer:
Patapsco-Superlativ,
Patapsco-Familien,
Patapsco-Extra,
Kap Henry-Familien,
Nord-Pointer Familien,
Chesapeake-Extra,
Bedford-Familien,
Orange-Grove-Extra.
Patapsco-Flouring-Mills,
Buhr-Steine 1774 Walzen 1882.
C. A. Gambrill, Manufacturing-Comp.,
(Juli18,13) Büreau: Nr. 32, Commercestraße.

Dampfkessel-Fabrik,
Ecke der Holliday- und Pleasant-Straße.
John T. Coleman,
Fabrikant aller Arten
Dampfkessel, Schlote, **Wasser-Behälter**, Oelblasen, **Schmalzkessel, u. s. w., u. s. w.**
Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen gewidmet. (Febr.8,12Mte)

Bekanntmachungen.

Büreau des Gebäude-Inspektors,
Baltimore, 7. Dezember 1885.
Der Gebäude-Inspektor hat Erlaubniß-Gesuchen folgende Bau-Privilegien ertheilt:
J. E. Shaffer & Co., Nr. 205, 207, 209, Lexingtonstr., um zwei Dampfkessel und Maschine, jede 125 Pferdekraft.
C. H. Pearson & Co., Jacksonstraße u. Fifth-Lane, um Dampfkessel und Maschine, 6 Pferdekraft.
M. S. Levy & Söhne, Nr. 53, St. Paulstraße, um Dampfkessel und Maschine, 30 Pferdekraft.
Dubreuil & Lowe Nr. 33, Süd-Libertystraße, um Dampfkessel und Maschine, 50 Pferdekraft.
A. S. Abell, Westseite von Charlesstr., südlich von Boundary, um drei obere Erkerfenster.
J. Slavinke, Nr. 39, Thamesstr., um schwebendes Schild.
T. Shaffer, Nr. 96, Richmondstr., um schwebendes Schild.
P. Ohn, Nr. 52 und 54, Camdenstr., um schwebendes Schild.
P. Nenenger, Nr. 870, West-Baltimorestraße, um schwebendes Schild.
H. Beitzel, Nr. 170, Nord-Charlesstr., um Schild über's Trottoir.
J. P. Millington, Nr. 55, West-Baltimorestraße, um Schaukasten an Gossensteine.
A. L. Christ, Nr. 252, Nord-Carolinestraße, um schwebendes Schild.
R. Strauß & Co., Nr. 124, Lightstr., um schwebendes Schild.
P. Hayes, Nr. 39, Nord-Schröderstr., um schwebendes Schild.
P. Reddington, Nr. 224, Aisquithstr., um Schuppen, 10 bei 30 Fuß.
H. C. McComas, Light- und Leestr., um Schuppen, 10 bei 25 Fuß.
L. Bennick, Nr. 242, Nord-Durhamstr., um Schuppen, 6 bei 12 Fuß.
J. Musselman, Nr. 512 bis 522, Druid-Hill-Avenue, um sechs Schuppen, jeder 7 bei 10 Fuß.
M. M. Rittenhouse, Fifth-Lane und Covingtonstr., um Schuppen, 30 bei 60 Fuß.
J. W. Wilson, Nr. 207, Ost-Prestonstraße, um Schuppen, 6 bei 11 Fuß.
Langman & Rogers, Broadway, südlich von Prestonstr., um Schuppen, 12 bei 14 Fuß.
W. B. Cheek, Nr. 271, Mosherstr., um Schuppen, 23 bei 14 Fuß.
H. Kabernagel, Pratt- und Scottstr., um Schuppen, 8 bei 12 Fuß.
J. H. Morrow, Nr. 319, Hamburgstr., um Schuppen, 6 bei 8 Fuß.
P. J. King, O'Donnell-, nahe Patuxentstraße, um zwei Schuppen, jeder 12 bei 20 Fuß.
N. H. Enos, Nr. 385, McHenrystr., um Schuppen, 10 bei 12 Fuß.
N. A. Reinhart, Nr. 439, Nord-Calvertstraße, um Schuppen, 14 bei 28 Fuß.
A. Mohr, Nr. 35, Süd-Annstr., um zwei Schuppen, jeder 8 bei 10 Fuß.
C. W. Elton, Polk-Alley, westlich von Annstraße, um Schuppen, 16 bei 50 Fuß.
Er benachrichtigt daher Alle, die es angeht, daß er **am Samstag**, den 12. Dezember, Morgens um 10 Uhr, in seinem Büreau anwesend sein wird, um über besagte Gesuche Beschluß zu fassen. Im Auftrage
(294) **F. W. Elder**, Sekretär.

Steuer-Departement,
Stadt-Steuereinnehmers-Büreau,
Rathhaus, Baltimore, den 9. Dez. 1885.
Wichtig für rückständige Steuerzahler!
Steuerzahler, welche mit den Steuern für 1884, sowie für die Neupflasterung der Ost- und West-Baltimore-, Eutaw-, Lexington- und Charlesstraße und Madison-Avenue mit belgischen Blöcken im Rückstande sind, werden benachrichtigt, daß der Stadt-Geometer diesem Büreau bereits viele Grundrisse von Eigenthum übergeben hat und eifrig mit der Anfertigung von Grundrissen für den Rest an der Arbeit ist. Prompte Bezahlung wird das Anzeigen des Eigenthums zum Verkaufe verhindern.
Edward Higgins, jun.,
(294,6) Stadt-Steuereinnehmer.

Bekanntmachung. — Die Uebertragungsbücher des Staates Maryland werden am 10. Dezember 1885 geschlossen. Nach diesem Tage werden bis zum 1. Januar 1886 keine Uebertragungen vorgenommen. **John S. Gittings,**
(288-95) Staats-Schatzmeister.

Stadt-Bibliothek, Rathhaus,
Baltimore, den 1. Dezember 1885.
Indossirte versiegelte Forderungs-Angebote in Uebereinstimmung mit geliefertem Formularen werden in diesem Büreau **bis Mittwoch, den 23. Dezember 1885, Mittags,** auf Versorgung der verschiedenen Departements der Stadtregierung **vom 1. Januar 1886 bis einschließlich den 31. Dezember 1886 mit Schreibmaterialien,** BLANK BOOKS **und Drucksachen** entgegen genommen. Formulare für Forderungs-Angebote und gedruckte Spezifikationen sind in diesem Büreau zu haben.
Samuel D. Smith,
(288,91,4,7,300,3,6) Stadt-Bibliothekar.

Angebote.
Finanz-Departement,
Rathhaus, den 30. Nov. 1885.
Versiegelte Angebote auf den ganzen oder theilweisen Verkauf **von fünfhunderttausend Dollars der fünfprozentigen Baltimorer Stadt-Wasser-Anleihe,** welche nach Belieben nach dem 1. Juli 1894 zahlbar ist, werden in des Mayors Büreau **bis Dienstag, den 15. Dezember, Mittags,** entgegen genommen. Diese Obligationen wurden in Gemäßheit einer am 12. Februar 1874 genehmigten Verordnung des Mayors und Stadtraths ausgegeben, welche verfügt, daß „die Stadt Baltimore alle Staats-Steuern, zu welchen der Inhaber besagter Obligationen verantwortlich gemacht werden mag, bezahlt." Die Zinsen werden halbjährlich, am ersten Tage des Mai und des November, bezahlt.
Angebote müssen versiegelt, an den Mayor als Vorsitzenden des Finanz-Departements adressirt und mit "Proposals for Five Per Cent. Water Stock of 1894" markirt sein.
Das Recht zur Verwerfung irgend eines oder aller Angebote bleibt vorbehalten.
James Hodges, Mayor
(286-99) und Vorsitzer des Finanz-Departements.

Stadtregistrators-Departement,
Rathhaus,
Baltimore, den 30. November 1885.
Zur Nachricht für Inhaber von Baltimorer Stadt-Obligationen, welche als die Einmillionen-Anleihe von 1886 bekannt sind, am 1. Januar 1886 fällig werden und zum Besten der „Pittsburg-Connellsviller Eisenbahn-Gesellschaft" ausgegeben wurden.
Benachrichtigt werden hierdurch alle Personen, welche Certifikate von Baltimorer Stadtobligationen besitzen, die kraft einer am 24. Juni 1853 genehmigten Verordnung des Mayors und Stadtraths von Baltimore ausgegeben wurden, als **die Einmillionen-Anleihe von 1886** bekannt sind und am 1. Januar 1886 einlösbar werden, daß der Stadt-Registrator bereit sein wird, dieselben zu bezahlen, nach dem 1. Januar 1886 gegen ihre Vorlegung in seinem Büreau im Rathhause auszugleichen.
Die Verzinsung dieser Werthpapiere hört nach dem 31. Dezember 1885 auf.
(286-313;1) **John A. Robb**, Registrator.

Büreau des Stadt-Registrators,
Baltimore, den 11. November 1885.
Die Commissäre für den Durchbruch der Straßen in der Stadt Baltimore haben einen vollständigen und verbesserten Bericht über die Werthverhöhungssteuern, Entschädigungen und Ausgaben für die Condemnirung und Durchbruchung der **Mosher-Straße**, von der Westseite der Fulton-Avenue bis zur Westseite von Kirby's oder Dorsey's Lane, in Gemäßheit der Verordnung Nr. 69, vom Bürgermeister und Stadtrathe von Baltimore am 9. Mai 1885 genehmigt, ausgefertigt und bei mir hinterlegt. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die Bücher und Pläne der besagten **Mosher-Straße** im Büreau des Stadt-Registrators **dreißig Tage** lang von heute an liegen bleiben für die Prüfung aller dabei betheiligter Personen, während welcher Zeit gegen die Entscheidung der Commissäre an irgend einem Gerichte, welches Gerichtsbarkeit darüber besitzt, appellirt werden kann.
John A. Robb, Stadt-Registrator.
(276,6,82,8,94)

Eisenbahn-Anzeigen.

Baltimore-Ohio-Bahn.
Fahrplan trat in Kraft Sonntag, den 3. Mai 1885, bis auf Weiteres.
Abfahrt von Camden-Station.
Nach Chicago um 9 Uhr Morgens und 9 Abends täglich. 9 Uhr Morgens ist ein Schnellzug (Limited Express) nach Pittsburg und Chicago; Ankunft in Pittsburg um 7.30 Abends und in Chicago am nächsten Morgen um 8.55 Uhr. Keine Extra-Berechnung auf diesem Zuge für rasche Fahrt.
Nach Cincinnati und St. Louis täglich um 2.30 Nachmittags und 9 Uhr Abends, mit Durch-Wagons und Schlaf-Waggons ohne Wechsel nach obengenannten Punkten. 2.30 Nachmittags ist ein Schnellzug (Limited Express) nach Cincinnati und St. Louis; Ankunft in Cincinnati am nächsten Morgen um 7.45 und in St. Louis um 6.30 Abends. Keine Extra-Berechnung auf diesem Zuge.
Nach Pittsburg, Cleveland und Detroit um 9 Uhr Morgens und 8 Uhr Abends, täglich. 8.00 Abends ist ein Durchzug nach Pittsburg mit angehängten Schlaf-Waggons.
Nach Richmond und dem Süden um 9 Uhr Morgens, täglich, und 3 Uhr Nachmittags, täglich, ausgenommen Sonntags.
Nach Washington an Wochentagen: 5.10, 6.30, *7.20, *9.00, 9.05 und *10.30 Morgens, (45 Minutenzug), 12.15 Mittags, *2.30, 3.00, *4.00, *4.20, 5 Uhr Nachmittags, 6.30, *8.00, *9.00 und 11 Uhr Abends. Nach Washington an Sonntagen: 6.30, *7.20 Uhr Morgens, *9 und 9.05 Uhr Vorm., 1.30, *2.30, *4.20, 5 Uhr Nachm., 6.30, *8.00, *9.00 und 11.00 Abends. (* bedeutet Expreßzüge.)
Nach Annapolis um 7.20 Morgens, 12.15 Mittags und 4.20 Nachmittags. Am Sonntag um 9.05 Uhr Vormittags und 5 Uhr Nachmittags.
Nach Ellicott-City um 7.40 Morgens, 1.30, 4.25 und 5.45 Nachmittags und 7.50 und 11.15 Abends. Am Sonntag um 9.30 Morgens, 5.45 Nachmittags, 7.45 und 11.15 Abends.
Nach Wegestationen über den Hauptstamm um 7.40 Morgens, 1.30, 4.25 und 5.45 Nachmittags, 7.50 und 11.15 Abends. Am Sonntag um 9.30 Morgens, 5.45 Nachmittags, 7.50 und 11.15 Uhr Abends.
Nach Frederick um 7.40 Morgens, 1.30, 4.25 und 5.45 Nachmittags. Am Sonntag um 9.30 Vormittags und 5.45 Nachmittags.
Nach allen Stationen an der „Shenandoah-Valley-Bahn" 7.20 Morgens, täglich, nach Washington, mit Zügen verbindend, welche um 9.25 Uhr Morgens und 8 Uhr Abends abgehen.
Nach der „Virginia-Midland-Bahn" und südlich via Danville 9.00 Morgens und 9 Uhr Abends, täglich; 9 Uhr Morgens und 4.20 Nachmittags nach Charlottesville und Stationen an der „Chesapeake-Ohio-Bahn;" 5.10 Morgens täglich, ausgenommen Sonntags, nach Lynchburg und Stationen der „Virginia-Midland-Bahn" nördlich von Lynchburg.
Nach Wegestationen zwischen Baltimore und Washington: 5.10, 6.30, u. 9.05 Uhr Mrg., 12.15 Mittags, 3 und 5 Uhr Nachm., 6.30 und 11 Uhr Abends. Am Sonntag um 6.30 Morg., 9.05 Vorm., 1.30 und 5 Uhr Nachm., 6.30 u. 11 Uhr Abends.
Nach Hauptpunkten an der „Metropolitan-Bahn" um 7.20 Morgens täglich, um 3 Uhr Nachm. täglich, ausgenommen Sonntags, u. 4.20 Nachm. täglich.
Nach Lexington und Punkten an der „Valley-Bahn" 7.20 früh, täglich, ausgenommen Sonntags.
Nach Winchester und Hagerstown über die Haupt-Linie um 7.40 Mrgs. u. 4.25 Nachm., täglich, ausgenommen Sonntags.
Nach Hagerstown über Washington um 7.20 früh, täglich, ausgenommen Sonntags, u. 4.20 Nachm., täglich.
Nach Curtis' Bay und Zwischenstationen um 7 Uhr Mrgs., 10 Uhr Vorm., 2 u. 5.30 Uhr Nachm., täglich, Sonntags ausgenommen. Sonntags um 7, 9.15 u. 11 Uhr Morgens und 1.35, 3.20 und 5.05 Nachm.
Züge treffen täglich vom Westen ein um 7.20 und 8.30 Mrgs., 2.15 Nachm. und 7.30 Abends.
Von Annapolis um 8.18 Mrgs., 1.45 Nachm. u. 5.30 Abends. Sonntags um 10 Uhr Mrgs. u. 6.20 Abends.
Von Frederick und Wegestationen um 7.50 und 10.15 Mrgs., 3.50 Nachm. und 7.05 Abds. Sonntags um 7.50 Mrgs. und 7.05 Abds.
Von Winchester 10.15 Mrgs. und 6.40 Nachm.; Hagerstown 11 Uhr Vorm., täglich, 3.50 Nachm. und 9.25 Abds., täglich, ausgenommen Sonntags.
Von Lexington um 6.40 Abends, täglich ausgenommen Sonntags.
Züge verlassen Washington nach Baltimore um 5, *6.10, 6.40, *7.30, Mrgs., 8.30 u. *10.95 Vorm., 12.10 Mittags, *1.25, *3.15, 3.30, *4.30, 4.40 u. *5.40 Nachm., *6.40, 7, *8.25 u. 11 Uhr Abds. (* bedeutet Expreßzüge.)
Züge treffen vom Curtis' Bay-Zweige ein um 9 u. 11.50 Mrgs., 4.35 Nachm. und 8.35 Abds. täglich, Sonntags ausgenommen. Sonntags um 8.25 und 10.40 Vorm., 12.25 Mittags, 2.55 u. 4.45 Nachm. und 8.35 Abends.
Gepäck wird aus Hotels und Wohnungen abgeholt und markirt bei Meldung in den Büreaux
Nr. 152, West-Baltimore-Straße,
Camden-Station und Nr. 81, Süd-Broadway.
W. Dunham, Gen.-Geschäftsführer. **C. K. Lord**, Gen.-Paß.-Agent.

Eisenbahn-Anzeigen.

Große Pennsylvanier Route.
Doppeltes Geleise. Stahlschienen. Hübsche Scenerie'n. Prächtige Ausstattung.
Nördliche Central-Bahn.
Trat am 15. November 1885 in Kraft.
Züge verlassen Baltimore, wie folgt:
Postzug täglich, ausgenommen Sonntags, nach Williamsport, Lock-Haven, Elmira, Watkins, Rochester und den Niagara-Fällen und verbindet mit Pittsburg und dem Westen ....7.30 Morgens.
Limitirter Chicago, täglich nach Pittsburg, Cincinnati und Chicago mit Durch-Schlafwaggons von Harrisburg...............10.45 Morgens.
Schnell-Linie, täglich nach Indianapolis, St. Louis u. Cincinnati u., Samstags ausgenommen, nach Chicago und Toledo und verbindet sich (Sonntags ausgenommen) mit Lock-Haven, Elmira und Watkins......10.45 Morgens.
Harrisburger Personenzug, täglich, Sonntags ausgenommen..............................4.30 Nachm.
Chicago-Cincinnatier Expreßzug, täglich nach Pittsburg, Cincinnati, Chicago, mit Schlafwaggons durch nach Chicago; ausgenommen Samstags, nach Toledo; durch nach St. Louis mit Schlafwaggons durch von Pittsburg nach St. Louis.........8.15 Abends.
Post-Expreß nach dem Westen, täglich; verbindet sich, ausgenommen Samstags, nach Cleveland, Erie, Buffalo und Niagara-Fällen ....11.20 Nachts.
Parktoner Accommodation 10.15 Morgens, 3.30 und 6.30 Nachmittags, täglich, ausgenommen Sonntags. Sonntags nur 9 Uhr Morgens und 1.30 Nachm.
Cockeysviller Accommodation 6 Uhr, 9 Uhr Morgens und 12 Mittags, 2.30, 5.30, 8, 10 und 11.30 Abends. Sonntags 9 früh, 1.30 Nachm. und 10 Abends.
Nach Hanover und Gettysburg 7.30 früh.
Nach Green-Spring-Zweig 6.30 früh und 3.10 und 5.30 Nachmittags.
Billete nach allen Punkten des Ostens, Nordens u. Westens sind in der Calvert-Station, auf der Nordost-Ecke der Baltimore- und Calvertstraße und in der Union-Station zu haben.
Bagage wird von Hotels und Wohnungen abgeholt und Contremarken gegeben, wenn man die Aufträge im Büreau auf der Nordost-Ecke der Baltimore- und Calvertstraße abgibt.

Baltimore-Potomac-Bahn.
Von Calvert-Station.
Trat am 6. December 1885 in Kraft.
Nach Washington 7 und 7.35 Morgens und 3.10 und 5.35 Nachm., ausgenommen Sonntags, und 3.50, 5.20, 8.15 Morgens, 12.25 und 4.35 Nachm. und 6.40 und 9.00 Abends täglich.
Nach Pope's Creek-Linie um 7 Uhr Morgens u. 4.15 Nachm. täglich, ausgenommen Sonntags.
Nach Annapolis um 7.35 Morgens täglich, ausgenommen Sonntags, und 4.35 Nachm. täglich.
Nach Richmond und dem Süden um 3.50 Morgens täglich und 3.10 Nachm. täglich, ausgenommen Sonntags.
Nach dem Süden, via „Virginier Midland-Bahn," um 8.15 Morgens und 8.50 Abends täglich.
Nach Lynchburg um 5.20 Morgens täglich, ausgenommen Sonntags.
Nach Charlottesville und Punkten an der „C. & O. B." um 5.20 Morgens und 3.10 Nachm.
Zur „C. & O. B." um 5.20 Morgens und 3.10 Nachm. täglich, ausgenommen Sonntags.
Von Union-Station.
Nach Washington um 4.05, 5.30, 6.50, 7.05, 7.40, 8.25, 9.50 Morgens, 12.30, 12.47 Mittags, 3.1, 3.15, 4.45, 5.40, 6.50, 8.20 und 9.10 Abends; Sonntags um 4.05, 5.30, 6.50, 8.25 und 9.50 Morgens, 12.30 Mittags, 4.45, 6.50 und 9.10 Uhr Abends.
Nach Annapolis 7.40 Morgens, 12.47 und 4.45 Nachm. Sonntags 4.45 Nachm.
Nach Richmond und dem Süden um 4.05 und 9.50 Morgens täglich und 3.15 Nachm. an Wochentagen.
Zur „Virginier Midland-Bahn" um 9.50 Morgens und 9.00 Abends täglich und 5.30 Nachm. täglich, ausgenommen Sonntags.
Nach Lynchburg um 5.30 Morgens täglich, ausgenommen Sonntags.
Nach Charlottesville und Punkten an der „C. & O. B." um 5.30 Morgens und 3.15 Nachmittags.
Nach Punkten an der Manassas Division 12.47 Mittags.
Zur „C. & O. B." um 5.30 Morgens, 3 Uhr Nachm. (limited) und 3.15 Nachm. täglich, ausgenommen Sonntags.
Von Pennsylvania-Avenue-Station.
Nach Washington 6.55, 7.10, 7.44 und 9.54 Morgens, 12.36, 3.20, 4.49 und 5.45 Nachmittags, 6.54 und 9.14 Abends. Sonntags um 6.55 und 9.54 Vorm. und 12.36 und 4.49 Nachm. und 6.54 und 9.14 Abends.
Nach Annapolis 7.44 Morgens an Wochentagen und 4.49 Nachm. täglich.
Abfahrt von Washington nach Baltimore
um 6.35, 7.15, 9.00, 9.40, 9.50 u. 11 Uhr Vorm., 12.05, 2, 2.50, 4, 4.25, 4.40 und 6 Uhr Nachm., 7.10, 10 und 11.20 Abends. Sonntags um 9.00, 9.50 u. 11 Uhr Vorm., 2, 2.50 u. 6 Uhr Nachm. und 7.10, 10 und 11.20 Abends.
Catonsviller Zweig.
Von Calvert-Straße.
Nach Catonsville 8.52 Vorm., 3.03 u. 4.45 Nachm. und 6.20 und 11.15 Abends. Sonntags um 10 Uhr Vorm., 2.40 und 5 Uhr Nachm. und 7.50 Abends.
Von Union-Station
um 8.57 Vorm., 3.08 und 4.50 Nachm. und 6.25 und 11.20 Abends. Sonntags 10.05 Vorm., 2.45 und 5.05 Nachm. und 7.55 Abends.
Von Pennsylvania-Avenue-Station
um 9.02 Vorm., 3.13 und 4.55 Nachm. und 6.30 und 11.25 Abends. Sonntags 10.10 Vormittags, 2.50 und 5.10 Nachm. und 8 Uhr Abends.
Abfahrt von Catonsville nach Baltimore
um 7.57 u. 9.50 Vorm., 3.40 und 5.25 Nm. und 7.10 Abends. Sonntags 9 Uhr Vorm., 1.30 und 4 Uhr Nachm. und 6.50 Abends.
Chas. E. Pugh, Gen.-Geschäftsführer. **J. R. Wood**, Gen.-Paß.-Agent.
(292-)

Philadelphia-Wilm.-Balto. Eisenbahn
am 6. December 1885 anfangend, verlassen Personenzüge Baltimore, wie folgt:
Von der Presidentstraßen-Station abfahrend:
6.25 Morgens—Postzug nach Philadelphia.
7.55 Morgens—Philadelphier Expreß, Verbindung in Philadelphia mit New-York.
5.05 Nachm.—Accommodation nach Oxford, Pa.
Von der Union-Station abfahrend:
12.40 Morgens—Philadelphier Expreß, Verbindung mit New-York.
6.40 Morgens—Postzug nach Philadelphia.
8.20 Morgens—Philadelphier Expreß, Verbindung mit New-York.
9.15 Morgens—Accommodation nach Philadelphia.
10.05 Morgens—nach Philadelphia und New-York.
10.43 Morgens—limitirter Parlor-Waggon-Zug nach Philadelphia und New-York.
12.10 Mittags—nach Philadelphia und New-York.
2.15 Nachm.—Port Depositer Accommodation.
3.10 Nachm.—New-York und Philadelphier Expreß.
3.55 Nachm.—nach Boston, New-York und Philadelphia; Schlaf-Waggon bis Boston ohne Wechsel.
5.05 Nachm.—limitirter congressioneller Expreßzug nach Philadelphia und New-York. Alles Parlor-Waggons.
5.15 Nachm.—Accommodation nach Oxford, Penns.
7.35 Nachm.—Accommodation nach Philadelphia.
11.35 Nachts.—Nacht-Expreß nach Philadelphia und New-York.
Sonntagszüge:
12.40 Morgens—Philadelphier Expreß, Verbindung mit New-York.
8.00 Morgens—Perryviller Accommodation.
10.05 Morgens—nach Philadelphia und New-York.
3.10 Nachm.—nach Philadelphia und New-York.
3.55 Nachm.—Expreß nach Philadelphia und New-York und Schlafwaggon durch nach Boston.
7.35 Nachm.—Accommodation nach Philadelphia.
11.35 Nachts—nach Philadelphia und New-York.
Von der Calvertstraßen-Station abfahrend:
2.10 Nachm.—Port Depositer Accommodation.
5.10 Nachm.—Accommodation nach Oxford, Penns.
Nach Brooklyn, N.-Y., schließen sich alle Durchzüge in Jersey-City an Boote des „Brooklyn-Annex" an, wodurch direkte Beförderung nach Fultonstraße erzielt und doppelter Fähr- und Landtransport quer durch die Stadt New-York vermieden werden.
Anschlüsse:
6.25 Morgens von Presidentstraßen- und um 6.40 Morgens von Union-Station; in Port Deposit an die „Philadelphia-Baltimorer Central-Eisenbahn" und in Newark über die „Newark-Delaware-City-Eisenbahn" nach den Stationen an der „Delaware Eisenbahn" und deren Zweigbahnen.
10.05 Morgens—in Wilmington an die „Delaware Eisenbahn" und deren Zweigbahnen.
2.10 Nachm.—von Calvertstraße und 2.15 Nachmittags von Union-Station; in Port Deposit an die „Philadelphia-Baltimorer Central-Eisenbahn" anschließend.
3.55 Nachmittags—von Union-Station; in Wilmington an die „Delawarer Bahn" und deren Zweigbahnen anschließend.
Billete sind in Billet-Officen, an der Nordost-Ecke der Baltimore- und Calvertstraße, Presidentstraßen- und Union-Station zu haben.
J. R. Wood, Gen.-Paß.-Agent. **Chas. E. Pugh**, Gen.-Geschäftsführer.
(292-)

Westliche Maryländer Eisenbahn.
Sonntag, den 22. Nov. 1885, anfangend.
Züge verlassen Hillen-Station, wie folgt:
Täglich:
3.00 früh—Schnell-Postzug nach Shenandoah-Valley, südlichen und südwestlichen Punkten, sowie nach Glyndon, Westminster, New-Windsor, Union-Bridge, Mechanicstown, Blue Ridge, Hagerstown und (ausgenommen Sonntags) Chambersburg, Waynesboro' und Punkten an der „B. & C. V.-Eisenbahn." Schlafwaggonplätze nach Luray können Abends zuvor im Hillen-Bahnhofe gesichert werden.
3.25 Nachmittags—südlicher Expreßzug nach Punkten an der „Shenandoah-Valley-," „Norfolk-Western-," „Ost-Tennessee-" und „Virginia-Georgier Eisenbahn" und Verbindungen; sowie nach Glyndon, Westminster, New-Windsor, Union-Bridge, Mechanicstown, Blue-Ridge, Hagerstown und (ausgenommen Sonntags) Frederick (ohne Waggonwechsel) und Martinsburg.
Täglich, Sonntags ausgenommen:
8.00 Morgens—Accommodationszug nach Hanover, Frederick, Emmittsburg, Waynesboro', Chambersburg, Shippensburg, Hagerstown, Williamsport und Zwischenstationen.
9.55 Morgens—Accommodations-Zug nach Union-Bridge, Hanover, Gettysburg und Punkten an der „H.-J., H. & G.-Eisenbahn," (ohne Waggonwechsel).
2.20 Nachmittags—Accommodationszug nach Glyndon (Reisterstown).
4.00 Nachmittags—Expreßzug nach Arlington, Mt. Hope, Pikesville, Owings' Mills, St. George's, Glyndon, Glen-Falls, Finksburg, Patapsco, Westminster, Medford, New-Windsor, Linwood, Union-Bridge und Hauptstationen westlich; sowie nach Hanover, Gettysburg und Stationen an der „H.-J., H. & G.-Eisenbahn," (ohne Waggonwechsel) Emmittsburg, Waynesboro', Chambersburg und Shippensburg.
5.15 Nachmittags—Accommodationszug nach Glyndon.
6.25 Abends — Accommodationszug nach Union-Bridge.
Nur Sonntags:
9.15 Vormittags—Accommodationszug nach Union-Bridge.
2.20 Nachmittags—Accommodationszug nach Union-Bridge und Hanover.
Züge treffen auf dem Hillen-Bahnhofe ein:
Täglich—12.30 Morgens und 4 Uhr Nachmittags; täglich, ausgenommen Sonntags,—7.30, 8.50 und 11.40 Vormittags, 3.20 Nachmittags und 6 und 6.45 Abends.
Sonntags 9 Uhr Vormittags und 6.45 Abends.
Billet- und Gepäck-Office **Nr. 133, West-Baltimorestraße.**
Alle Züge halten an der Union-, Pennsylvania-Avenue und Fultonstraßen-Station an.
J. M. Hood, General-Geschäftsführer;
(278-) **B. H. Griswold**, Passagier-Agent.

Advokaten, Aerzte u. s. w.

Dr. M. Wiener,
homöopathischer Arzt,
Nr. 319, West-Fayette-, nahe Pine-Straße.
Sprechstunden: Vormittags bis 9 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. (1-)

Eduard Raine,
— öffentlicher Notar, —
besorgt
alle Arten von **Notariats-Geschäften.** Dokumente werden in der **deutschen und englischen** Sprache ausgefertigt und Uebersetzungen geliefert.
Vollmachten
nach allen Theilen des Auslandes werden angefertigt von **Eduard Raine,** Notar.